

Presseverlautbarung

Die verräterische Energiepolitik des Hasina-Regimes: Die Sicherheit der Energieversorgung Bangladeschs ist der Gnade des US-indischen Bündnisses vollständig ausgesetzt

Die Premierministerin Bangladeschs, Hasina Wajed, und ihr indischer Amtskollege Narendra Modi weihten am 10. September 2018 gemeinsam drei wichtige Joint Ventures zwischen Indien und Bangladesch ein. Indien plant 9 Milliarden USD in den Energiesektor Bangladeschs zu investieren. Im Rahmen dessen versorgt Indien Bangladesch nun mit zusätzlichen 500 MW an Strom. „Indische Unternehmen investieren 9 Milliarden USD in Energieprojekte in Bangladesch“ (The Economic Times, 11. April 2017). Als wäre es nicht genug, dass das verräterische Hasina-Regime das uns feindlich gesinnte Indien vor dem Hintergrund der Strategie der Vereinigten Staaten dabei unterstützt, zu einem Machtzentrum in Südostasien aufzustreben, lagert unsere Regierung nun auch strategische Ressourcen nach Indien aus. Energieressourcen auszulagern macht Bangladesch anfällig für Bedrohungen unserer Sicherheit durch unseren verschworenen Feind Indien. Des Weiteren ist es kein Zufall, dass Marcia Bernicat, die US-Botschafterin in Bangladesch nur einen Tag nach der Einweihung des erwähnten Joint Ventures bei einem Treffen mit Hasina Wajed erklärte, dass ihr Land an Investitionen in den Energiesektor Bangladeschs interessiert sei und Flüssigerdgas nach Bangladesch exportieren wollen würde. „Die Vereinigten Staaten wollen in den Energiesektor investieren.“ (The Financial Express, 12. September 2018). Die geostrategische Lage Bangladeschs im Becken des indischen Ozeans gewinnt vor dem Hintergrund des bevorstehenden Aufstiegs des politischen Islams zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund sind die Vereinigten Staaten darum bemüht, die Politik und Wirtschaft unserer Länder unter Beihilfe unserer verräterischen Regenten zu infiltrieren. Das Treffen zwischen unserem Minister für Strom, Energie und mineralische Rohstoffe, Nasrul Hamid, und dem stellvertretenden US-Handelsminister für das verarbeitende Gewerbe, Ian Steff, bestätigt dies. Als sich die beiden am 28. Juni 2018 in der Internationalen Handelsbehörde in Washington trafen, forderte Nasrul Hamid Ian Steff auf, „unmittelbar in den Energiesektor Bangladeschs zu investieren.“ Es besteht kein Zweifel daran, dass die Regierung der Awami-Liga das götzendienerische Indien und das größte Übel dieser Erde, die Vereinigten

Staaten von Amerika, vor den anstehenden Nationalwahlen auf Kosten unserer Unabhängig zufriedenzustellen versuchen.

O ihr Muslime! Die Tatsache, dass unsere Regierung solche Geschäfte mit Indien abschließt zeugt ebenso vom Verrat unserer Regenten wie die laufenden Verhandlungen mit den USA. Statt in die Energieinfrastruktur unseres Landes oder in BAPEX („*Bangladesh Petroleum Exploration & Production Company*“) zu investieren, strebt diese verräterische Regierung den Import von Flüssigerdgas (LNG) aus den USA und Indien an. Dabei hat BAPEX mehrfach bewiesen, fähig zu sein, Gas- und Ölvorkommen in Sunetra, Rashidpur und kürzlich in Bhola erfolgreich zu erkunden und zu niedrigen Preisen zu fördern. Es ist ausschließlich eine Frage des politischen Willens, natürliche Rohstoffe durch Eigenfinanzierung und eigene Arbeitskräfte zu fördern, um so Energie zu niedrigen Preisen zu erzeugen. Demgegenüber hat unsere unterwürfige Regierung prognostiziert, dass sie bis 2020 insgesamt 7500 MW an Strom vom götzendienerischen Indien kaufen möchte. Durch dieses Unterfangen sehen wir die Sicherheit der Energieversorgung Bangladeschs der Gnade unserer Feinde ausgesetzt. Es ist höchste Zeit, dass ihr den Politikern der Awami-Liga und der BNP den Rücken kehrt, euch von ihnen befreit und für die Wiederrichtung des rechtgeleiteten Kalifats tätig werdet. Dieses Kalifat wird die politische Führung unseres Landes in die Hand nehmen und infolgedessen zum führenden Staat sowohl in unserer Region, als auch auf der politischen Weltbühne werden. Im Gegensatz zu unseren feigen Regenten wird der Kalif den Imperialisten und Götzendienern gegenüber weder unterwürfig sein, noch wird er die Interessen der muslimischen Umma für Geld oder Macht aufgeben. Das rechtgeleitete Kalifat wird nicht zulassen, dass sich unsere Rohstoffe im Privateigentum befinden oder ausländischen Akteuren gehören, wo diese im Interesse anderer zweckentfremdet werden. Vielmehr wird es unsere Rohstoffe angemessen nutzen, um so eine starke Wirtschaft aufzubauen, die sich der Kontrolle der Imperialisten entzieht. Allah (t) sprach:

﴿وَلَنْ يَجْعَلَ اللَّهُ لِلْكَافِرِينَ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ سَبِيلًا﴾

und Allah wird niemals den Ungläubigen die Oberhand über die Gläubigen geben. (4:141)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch